

GOLDANKAUF
Juwelier-Fachgeschäft
SOFORT BARGELD
 Für Gold, Silber, Platin,
 Brillanten, Luxusuhren,
 Modern- & Markenschmuck

über
 25
 Jahre

Juwelier
BELIAN

Schweriner Str. 2c · 22143 Hamburg-Rahlstedt
 Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 10-14 Uhr · KEIN Termin notwendig
 Sicher, fair, diskret und transparent!
 www.juwelier-belian.de

MARK

Wochenzeitung für Glinde, Reinbek, Wentorf, Oststeinbek, Barsbü

Tel. 040 /348 588-5212 • Fax 040 /348 588-5219 • Dorfstraße 8 • 215

3. Woche * 50. Jahrgang * Sonnabend, 20. Januar 2018

Kostenlose Informations- und Anzeigenzeitung • Druckauflage 39.300

Schüler erobern das Reinbeker Rathaus

20.1.18

Projekttag für Gemeinschaftsschule und Gymnasium

Was machen die im Rathaus eigentlich den ganzen Tag? Entgegen des typischen Beamtenklischees jedenfalls nicht nur Kaffeepause. Was eine Verwaltung alles leisten muss und mit welchen Problemen sie sich beschäftigt, konnten Reinbeker Schüler in dieser Woche wieder im Rahmen des Projekts „Jugend im Rathaus“ erfahren.

Reinbek (oja). Das Projekt besteht mittlerweile seit 16 Jahren. Einmal im Jahr sind die Schüler der zehnten Klassen der Gemeinschaftsschule Reinbek und der Oberstufe des Sachsenwaldgymnasiums über mehrere Tage verteilt ins Rathaus eingeladen, um sich über die Abläufe und Prozesse in einer städtischen Verwaltung zu informieren.

In verschiedenen Gruppen, dieses Jahr etwa „Energieversorgung“, „Politik: Wahlen“, „Existenzsicherung“, „Jugendtreffpunkte“ und „Planung/Bauordnung“, beschäftigen sich die Schüler mit konkreten Fragen, etwa wie der Anteil an verschiedenen Stromerzeugungsarten in Reinbek verteilt ist, was man alles beachten muss, um beispielsweise eine neue Sportanlage zu errichten oder wie eine Wahl durchgeführt wird.

Um Informationen für ihre



Am Ende eines jeden Projekttagess präsentieren die einzelnen Gruppen ihren Mitschülern die Ergebnisse. Abgelichtet ist die Gruppe „Planung/Bauordnung“ vom Dienstag mit ihren Überlegungen, wo der am Besten geeignete Standort für eine Sportanlage in Reinbek wäre.

Foto: O. Jahr

jeweiligen Themen zu sammeln, besuchen die Gruppen die entsprechenden Verwaltungsmitarbeiter im Rathaus oder auch der näheren Umgebung – so war die Gruppe Jugendtreffs auch im Schlosspark unterwegs. Unterstützt und begleitet werden sie dabei von fachkundigen Moderatoren, meistens Mitarbeiter der Stadtverwaltung oder kooperierender Einrichtungen wie dem E-Werk Sachsenwald oder der Schuldnerberatung in Glinde. Auch Vertreter aller in der Reinbeker Stadtvertretung vertretenen Parteien sind zwischen den Gruppen unterwegs und gewähren

Einblick aus kommunalpolitischer Sicht.

„Es ist toll, dass die Schüler auf diese Weise lernen, was zum demokratischen Prozess dazu gehört und warum manche Verfahren etwas länger dauern“, sagt Helga Scheller-Schiewek, Schulleiterin des Gymnasiums Sachsenwaldschule.

Am Ende des Projekttagess stellen die Gruppen dann ihre Ergebnisse den Mitschülern vor. Dabei kommen mitunter interessante Erkenntnisse zum Vorschein. So hat sich zum Beispiel gleich am ersten Projekttag die Gruppe Jugendtreffs überlegt, dass es ein größeres Club- und Bar-

angebot für junge Menschen in Reinbek bräuchte, um Vandalismus im Schlosspark vorzubeugen (mehr dazu auf Seite 20). Die Politik-Gruppe wiederum hat herausgefunden, dass die Durchführung einer Wahl die Stadt Reinbek im Schnitt 46.000 Euro kostet und dass bei Kommunal-, Landtags- und Europawahlen bereits ab 16 Jahren gewählt werden darf, nur bei der Bundestagswahl ab 18. Gleichzeitig hat der Vorschlag, das Wahlalter auch für den Bundestag auf 16 zu senken, bei den Oberstufenschülerinnen und -schülern keine Mehrheit gefunden.